

Professor Dr. Werner Kirsch

# Entscheidungsprozesse

DRITTER BAND

38  
Entscheidungen in Organisationen



---

Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## ERSTER BAND

### Verhaltenswissenschaftliche Ansätze der Entscheidungstheorie

#### Erstes Kapitel

	<u>Geschlossene Modelle des Entscheidungsverhaltens</u> . . . . .	25
Q1	1.1 Das Modell des homo oeconomicus . . . . .	27
	1.11 Die Informationsannahmen . . . . .	27
	Ergebnisfunktionen 28 — Entscheidungen unter Sicherheit, Risiko und Unsicherheit 29	
	1.12 Die Annahmen über die Präferenz- bzw. Wertordnung . . . . .	30
	Die vollständige, schwach transitive Ordnung der Ergebnisse 30 — Die Nutzenfunktion 31: Von der kardinalen zur ordinalen Nutzenmessung 32. Die behavioristische Interpretation des Nutzens 33. Das St. Petersburg Paradoxon als Ausgangspunkt der modernen kardinalen Nutzenmessung 34. Die Nutzenmessung seit von Neumann und Morgenstern 35. Exkurs: Die axiomatischen Grundlagen der kardinalen Nutzenmessung 36. Psychologischer Nutzen und Bernoulli-Nutzen 39	
	1.13 Die Entscheidungsregeln . . . . .	40
	Entscheidungsregeln als Präferenzvorschriften für Alternativen 40: Bayes-Regel 41. Minimax-Regel 41. Maximax-Regel 41. Hurwicz-Regel 42. Savage-Niehans-Regel 42	
Q2	1.2 Weiterführende Problemkreise . . . . .	42
	1.21 Subjektive Wahrscheinlichkeiten . . . . .	43
	Wahrscheinlichkeitskonzeptionen 43 — Die Problematik der Messung subjektiver Wahrscheinlichkeiten 45 — Psychologische Verhaltenstheorien und SEU-Modell 45 — Die Abweichung von subjektiven und objektiven Wahrscheinlichkeiten 46 — NASEU-Modelle 47	
	1.22 Stochastische Präferenzordnungen . . . . .	48
	Möglichkeiten einer entscheidungstheoretischen Behandlung der Intransitivität und Inkonsistenz von Entscheidungen 48 — Das Axiomensystem von Luce 49 — Stochastische Transitivität 50	

	Seite
1.23	Anspruchsniveau und Nutzenfunktion . . . . . 50
	Die Berücksichtigung des Anspruchsniveaus im SEU-Modell 51 — Der Einfluß des Anspruchsniveaus auf den Verlauf der Nutzenfunktion 51
1.24	Leistungsmotivation . . . . . 53
	Selbstverpflichtung und Geschicklichkeit als vernachlässigte Faktoren der Entscheidungstheorie 53 — Das Modell Atkinsons 54 — Schlußfolgerungen aus dem Modell Atkinsons 56 — Interdependenz von Nutzen und subjektiven Wahrscheinlich- keiten 56
1.25	Informationsgewinnung . . . . . 57
	Entscheidungsfunktionen 57 — Optimale Informationsgewin- nung 58

## Zweites Kapitel

### Offene Modelle des Entscheidungsverhaltens . . . . . 61

R <sub>3</sub>	2.1	Von der Rationalitätsanalyse zur Theorie kognitiver Entscheidungs- und Problemlösungsprozesse . . . . . 62	
		Die Rationalitätsbegriffe in der Entscheidungstheorie 62 — Die Beschränkungen der Rationalität 64 — Der Rationalitäts- begriff in der deskriptiven Entscheidungstheorie 66 — Die begriffliche Identität von „Entscheidungsprozeß“ und „Pro- blemlösungsprozeß“ 70 — Die Phasen von Entscheidungs- und Problemlösungsprozessen 72	
R <sub>4</sub>	2.2	Verhaltenswissenschaftliche Ausgangspunkte der Diskussion offener Modelle . . . . . 76	
	2.21	Das innere Modell der Umwelt . . . . . 76	
		Image 77 — Einstellung 79 — Wahrnehmung und Suchver- halten 81 — Suchverhalten und Gedächtnis 82	
	2.22	Kognitiver Streß und Suchverhalten . . . . . 83	
		Die beschränkte Informationsverarbeitungskapazität des Indi- viduums 84 — Strategien der Informationsverarbeitung 86 — Vereinfachungen des Entscheidungsproblems 88: Befriedigende Alternativen und Anspruchsniveau 88. Inkrementalanalyse - die Strategie des „Durchwurstelns“ 89. Begriffsbildung als Bei- spiel inkrementalen Verhaltens 92 — Heuristische Strategien 94 — Das Erkundungsmotiv 95	